

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 73 (1947)  
**Heft:** 22

**Illustration:** Wänns zweitelet so drittelez!  
**Autor:** Egger

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Restaurant  
**„Gsteig“ Höngg**  
 Empfohlen durch gute Küche  
 und prima Schweizerweine.  
 Der neue Besitzer:  
 Alfr. Riby. Tel. 56 70 39



**FRIGORREX**  
 Metzgerei-Kühl- und  
 Gefrieranlagen  
 FRIGORREX AG. LUZERN



Man hört es schon  
 an allen Enden:  
 Nach dem Rasieren  
**BRIT** verwenden!  
 Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!  
 WEYERMANN & CO. ZÜRICH 24



DISTILLERIE DE NYON  
**RUBIS**  
 LIQUEUR DE KIRSCH-ROUGE



**HOTEL KURHAUS WALCHWIL**  
 Dankbares Ausflugsziel  
 am Zugersee  
 Gediene Lokalitäten für  
 Hochzeiten und Gesellschaften.  
 Gepflegte Küche.  
 Telefon (042) 4 41 10  
 Neuer Besitzer: H. R. Kundert-Konzett



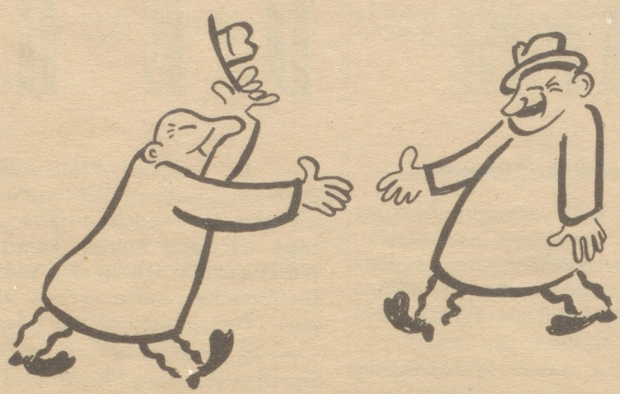
Schone Deinen Magen  
 u. trink Weisfog Bitter!

**Ein gewisses Etwas**  
 kennzeichnet die Stimmung  
 der Falken-Bar  
 Seefeldstr. 5 ZÜRICH gegenüber N.Z.Z.  
 Telefon 32 29 92 Walter Niggli



Un cognac  
**MARTELL**  
 ÂGE-QUALITÉ  
 Generalvertreter für die Schweiz:  
 Pierre Fred Navazza, Genf

Wänns zweitelet so drittelez!



«Da gseht me denand mängisch Jahre lang nümme und uf  
 einisch zweimal a eim Tag! Em drittemal nämed mr dänn  
 es Glas Wii!»



«Aha — 's drittmal! Aber etz hämmer kei Wii!»

**Zieh, Schimmel, zieh...**

1.  
 Ich ersuche die Gemeindekanzlei von  
 X. höflich, mir zwecks Feststellung der  
 Sterblichkeitsverhältnisse gefl. mitteilen  
 zu wollen, wieviele von den dortigen  
 Einwohnern jährlich ungefähr sterben  
 mögen.

Hochachtungsvoll etc.  
 Dr. P., Bezirksarzt.

Auf vorstehendes hat unterzeichnete  
 Stelle zu bemerken, daß von den hie-  
 sigen Einwohnern, soviel bekannt, kei-  
 ner sterben mag.

K., Gemeindekanzlei X.

2.  
 Tit. Gemeindekanzlei in X. scheint  
 meine Anfrage betreffs der Sterblich-  
 keit mißverstanden zu haben. Ich wün-  
 sche eigentlich zu wissen, wie viele der  
 dortigen Einwohner jährlich sterben  
 können.

Baldiger Auskunft entgegensehend  
 etc.

Dr. P., Bezirksarzt.

Auf vorstehendes hat die unterfer-  
 tigte Gemeindekanzlei die Auskunft zu

geben, daß von den hiesigen Einwoh-  
 nern möglicherweise alle sterben können.  
 Sich damit etc.

K., Gemeindekanzlei X.

3.  
 Tit. Gemeindekanzlei in X. wolle gefl.  
 einfach hierher berichten, wie viele der  
 dortigen Einwohner im verflossenen  
 Jahr verstorben sind.

Dr. P., Bezirksarzt.

In fraglicher Sache ist sich an das  
 Pfarramt dahier zu wenden, welches  
 über derlei Vorkommnisse Auskunft zu  
 geben berechtigt ist.

Sich damit etc.  
 K., Gemeindekanzlei X.

4.  
 Ich erlaube mir, das Pfarramt in X. um  
 gefl. Auskunft darüber zu bitten, wie  
 viele der dortigen Einwohner im vo-  
 rigen Jahr gestorben sind.

Achtungsvoll etc.  
 Dr. P., Bezirksarzt.

Im verflossenen Jahr sind hier des  
 Todes verblichen zweiundzwanzig See-  
 len und ein Internierter.  
 Pfarramt X.

Sioux